

Presseinformation

19. März 2014

Neue Ausstellungen und Museumsaktivitäten

Von „gugging meisterwerke.!“ bis „Alles klar, Herr Kommissar?“

Im Museum Gugging wird heute, Mittwoch, 19. März, um 19 Uhr die Ausstellung „gugging meisterwerke.!“ eröffnet, die in einer auf drei Jahre angelegten Dauerpräsentation 101 Meisterwerke der Künstler aus Gugging zeigt. Der Streifzug durch die Welt der Gugginger Art Brut dokumentiert anhand von Arbeiten von Johann Hauser, August Walla, Philipp Schöpke, Oswald Tschirtner u. a. die beeindruckende Formensprache der Künstler aus Gugging. Ausstellungsdauer: bis 26. März 2017; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Museum Gugging unter 02243/870 87, e-mail museum@gugging.org und <http://www.gugging.at/>.

Ebenfalls heute, Mittwoch, 19. März, laden die New Design University und die Hypo NÖ Landesbank ab 18.30 Uhr im Hypo Panorama in St. Pölten zu „Architektur & Facility Management“: Johannes Zieser und Werner Moldaschl loten dabei in einer moderierten Diskussion mögliche Diskrepanzen zwischen den Ansprüchen von Architektur und Facility Management aus. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen bei der New Design University unter 02742/890-2411, e-mail office@ndu.ac.at und <http://www.ndu.ac.at/>.

Morgen, Donnerstag, 20. März, wird um 19 Uhr in der Vinothek des Stiftes Klosterneuburg eine Ausstellung mit Fotokunst aus China eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 28. September; Öffnungszeiten der Vinothek: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 17 Uhr, Sonntag von 12 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02243/411-183, e-mail dion@stift-klosterneuburg.at und <http://www.stift-klosterneuburg.at/>.

Das Kaiserhaus Baden veranstaltet ab sofort jeden Donnerstag ab 18 Uhr Spezialführungen; das erste Thema am 20. März lautet „Feste und Lustbarkeiten der Kaiserzeit“ (Christine Triebnig-Löffler). Danach geht es am 27. März um „Maria Theresia und Baden“ (Emmi Kreiner) bzw. am 3. April um die „Schicksalsjahre von Baden“ (Thomas Kaplan). Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02252/868 00-231, e-mail kulturamt@baden.gv.at und <http://www.kaiserhaus.baden.at/>.

Presseinformation

In Baden wird auch am Freitag, 21. März, im Haus der Kunst die Ausstellung „Farbe und Zeit“ mit drei unterschiedlichen Positionen der Malerei, Grafik und Objektkunst eröffnet; die Vernissage beginnt um 19 Uhr. Bis 30. März zeigt dabei Elisabeth Schafzahl historische Drucke und Fotografien, die sie mittels Siebdruck in ihre Malerei bringt, Lisa Kunit eine neue Serie von Grafik auf Keramik und Philipp Wegan seine Auseinandersetzung mit Fotografien in der Malerei. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt Baden unter 02252/868 00-550.

Im NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst in St. Pölten wird am Freitag, 21. März, um 18 Uhr die Ausstellung „Transposition.Change“ eröffnet, in der Hubert Lobnig bis 27. April Arbeiten von Studierenden und Absolventen der Experimentellen Gestaltung der Kunstuniversität Linz präsentiert. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst unter 02742/35 33 36, e-mail noedok@aon.at, <http://www.noedok.at/> und www.kunstnet.at/noedok.

Am Freitag, 21. März, startet auch das Stift Göttweig in die neue Saison: Zunächst wird um 11 Uhr im Lapidarium die zeitgenössische Raum-Klang-Video-Installation „Psalm 151“ von Sabine Müller-Funk und Herbert Lauerer eröffnet, danach ist am Archivgang des Museums im Kaisertrakt erstmals die neue Sonderausstellung „Großgrafik in Göttweig“ zu sehen. Auch das Museum im Kaisertrakt selbst präsentiert mit Unikaten aus der Göttweiger Kunst- und Wunderkammer wie dem Göttweiger Emaillkalender, dem Drachenleuchter aus dem 12. Jahrhundert oder der Heiligen Familie des Kremser Schmidt eine neue Ausstellung. Im Rahmen der Saisoneneröffnung am 21., 22. und 23. März - jeweils von 10 bis 18 Uhr - ist der Eintritt frei. Nähere Informationen beim Stift Göttweig unter 02732/855 81-231, e-mail tourismus@stiftgoettweig.at und <http://www.stiftgoettweig.at/>.

Ab Samstag, 22. März, wird im Kunstmuseum Waldviertel in Schrems die neue Jahresausstellung „Geheimnis Athos. Spirituell. Sensationell.“ gezeigt, die mit Bildern der Klöster, der Landschaft, der Mönche und ihres Lebens sowie multimedialen Inszenierungen von Prof. Makis Warlamis die Geheimnisse dieses UNESCO-Weltkulturerbes und letzten autonomen Klosterstaates vermitteln will. Auch der Geschmack von griechischem Wein, von Oliven, Brot und einer Klostersuppe gehören zu dieser Erlebnisausstellung. Ausstellungsdauer: bis 11. Jänner 2015; Öffnungszeiten im März und April Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr, im Mai, Juni und September Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr, im Juli und August täglich von 9.30 bis 18

Presseinformation

Uhr sowie ab Oktober jeweils Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstmuseum Waldviertel unter 02853/728 88-0, e-mail info@daskunstmuseum.at und <http://www.daskunstmuseum.at/>.

Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich veranstaltet am Samstag, 22. März, eine „Nachlichtfahrt“ nach Schwallenbach, Emmersdorf an der Donau, St. Johann im Mauerthale und St. Lorenz, wo Siegrun Appelt an den jeweiligen Kirchen ihr „Lichtprojekt Wachau Teil III“ realisiert hat. Abfahrt in Wien ist um 16.15 Uhr; Beginn in Schwallenbach um 18.15 Uhr. Am Samstag, 5. April, folgt die erste diesjährige „Landpartie“ zur Kunst im öffentlichen Raum, die von Peter Sandbichlers Installation in Weikendorf über die Kreisverkehrsgestaltungen von Tarek Zaki in Hagenbrunn und Ulrike Lienbacher in Gänserndorf zum Marienbaum in Herrnbaumgarten von Helmut und Johanna Kandl führt; Abfahrt in Wien ist um 10 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldungen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur unter 02742/9005-16273, Martina Bochusch, und e-mail martina.bochusch@noel.gv.at bzw. <http://www.publicart.at/>.

Am Sonntag, 23. März, lädt die Galerie am Lieglweg in Neulengbach ab 17 Uhr zur Vernissage der Ausstellung „Adolf Frohner - Peter Dwořak. Zwei verwandte Annäherungen an die Weiblichkeit“. Dabei wird auch Elsa Giannoulidou A-Capella-Lieder von Maurice Ravel, Erich Wolfgang Korngold und Seikilos vortragen. Am Sonntag, 13. April, wartet überdies ab 11 Uhr ein Literaturfrühstück, bei dem Angelika Peaston Lyrik liest. Ausstellungsdauer: bis 1. Juni; Besichtigung jederzeit, Anmeldung per Telefon oder e-mail empfohlen. Nähere Informationen bei der Galerie am Lieglweg unter 02772/563 63 und 0676/413 46 47, e-mail ursula.fischer@utanet.at und <http://www.galerieamlieglweg.at/>.

Ebenfalls ab Sonntag, 23. März, zeigt Helga Schmid, Weltrekordhalterin im Ostereierbemalen, im Gasthaus Zum Schützenwirt in Kirchberg an der Pielach rund 3.000 verschiedene, selbst bemalte Ostereier. Öffnungszeiten: bis 19. April, täglich außer Montag von 13 bis 17 Uhr. Nähere Informationen bei der Mostviertel Tourismus GmbH. unter 07416/521 91, e-mail office@mostviertel.at und <http://www.mostviertel.info/>.

Holzschnitte, Aquarelle und Grafiken zeigt Rupert Vogelauer, der heuer seinen 90. Geburtstag feiert, ab nächster Woche in der Rathausgalerie St. Pölten; eröffnet wird am Montag, 24. März, um 18 Uhr. Zu sehen sind die rund 50 Arbeiten, die sich vorwiegend dem Thema Landschaft widmen, bis 16. April. Öffnungszeiten: zu den Amtsstunden des Rathauses (Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7.30 bis 16 Uhr, Dienstag von 7.30 bis 18 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13 Uhr). Nähere

Presseinformation

Informationen bei der Kulturverwaltung St. Pölten unter 02742/333-2640, Mag. Thomas Pulle, e-mail thomas.pulle@st-poelten.gv.at, <http://www.stadtmuseum-stpoelten.at/> und <http://www.st-poelten.gv.at/>.

Das Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten wiederum lädt am Dienstag, 25. März, zum ersten Termin einer Aktivprogramm-Reihe im Rahmen des diesjährigen Frauenschwerpunktes: Um 16 Uhr startet eine Führung durch die Ausstellung „Frauenleben in Niederösterreich“, danach werden bei einem Glas Wein Eindrücke ausgetauscht und mit Papierkünstlerin Beatrix Mapalagama „Ketten mit Botschaft“ gestaltet. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02742/90 80 90-913, Heike Brantner, e-mail heike.brantner@landesmuseum.net und <http://www.landesmuseum.net/>.

Am Mittwoch, 26. März, wird um 19 Uhr im Kreativzentrum / Theater am Steg in Baden eine Ausstellung unter dem Motto „Malen lernt man nur durch Malen“ eröffnet, in der Christina Videira bis 6. April Werke ihrer Schüler aus den Aquarell- und Acrylkursen der Volkshochschule Baden präsentiert. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/868 00-232, e-mail kultur@baden.gv.at und <http://www.baden.at/>.

In der Galerie des Kunstvereins Baden wiederum geht es ab Donnerstag, 27. März, um „Falten und Schneiden“; eröffnet wird die gleichnamige Ausstellung um 19 Uhr. Zu sehen sind die Arbeiten von Martina Golser, deren Ausgangsmaterial botanische Fachbücher sind, und Barbara Höller, deren Ausgangspunkt die Falte ist, bis 4. Mai. Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Sonntag von 14.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie des Kunstvereins Baden unter 0650/471 00 11, e-mail c.koenig@a4-team.com und <http://www.kunstvereinbaden.at/>.

Im Stadtmuseum Wiener Neustadt wird am Donnerstag, 27. März, um 19.30 Uhr die Ausstellung „Für Kaiser und Vaterland? Wiener Neustadt im Ersten Weltkrieg“ eröffnet, die vor dem Hintergrund von Wiener Neustadt als ehemaligem Rüstungszentrum und traditionell kaisertreuer Stadt anhand historischer Quellen und künstlerischer Arbeiten anschaulich macht, wie der Weltkrieg organisiert wurde, wo und wie dies auf Widerstand traf und welche Konsequenzen damit verbunden waren. Ausstellungsdauer: bis 2. November; Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 16 Uhr, Donnerstag von 10 bis 20 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Wiener Neustadt unter 02622/373-

Presseinformation

950, e-mail eveline.klein@wiener-neustadt.at und <http://www.stadtmuseum.wrn.at/>.

Die NÖART-Ausstellung „Ver-rückt - Art Brut aus der Sammlung Dagmar und Manfred Chobot" macht ab Freitag, 28. März, in der Galerie grenzART in Hollabrunn Station; eröffnet wird um 19 Uhr. Gezeigt werden die Arbeiten von Josef Bachler, Georgy Bretschneider, Gaston Chaissac, Anton Dobay, Alois Fischbach, Johann Fischer, Franz Gableck, Johann Garber, Madge Gill, Ferdinand Hauer, Johann Hauser, Ernst Herbeck (Alexander), Rudolf Horacek, Franz Kamlander, Franz Kernbeis, Fritz Koller, Johann Korec, Rudolf Limberger (Max), Edmund Mach (Aloisius Schnedel), Michel Nedjar, Fritz Opitz, Otto Prinz, Arnold Schmidt, Josef Till, Oswald Tschirtner und August Walla bis 27. April. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr; nähere Informationen bei NÖART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und <http://www.noeart.at/>.

Eine NÖART-Ausstellung ist auch „Mapping the world - Sich die Welt erschließen", die am Samstag, 29. März, um 17 Uhr im museumORTH in Orth an der Donau eröffnet wird. Zu sehen sind die Werke von Alfred und Barbara Graf, Michael Höpfner, Gerhard Kaiser, Michael Kos, Eric Kressnig, Brigitte Lang, Franka Lechner, Hazem El Mestikawy, Rainer Prohaska, Christoph Schwarz, Herbert Starek, Gerlinde Thuma, Regina Zachhalmel und Robert Zahornicky bis 1. Mai, täglich von 9 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei NÖART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und <http://www.noeart.at/>.

Das Bezirksmuseum Stockerau öffnet am Samstag, 29., und Sonntag, 30. März, jeweils von 10 bis 18 Uhr seinen Pforten für ein Wochenende der offenen Tür, bei dem der 500. Geburtstag des Stadtwappens im Mittelpunkt steht: Kinder und alle Heraldik-Freunde können die Sprache der Wappen und die Bedeutung von Farben, Bildern und Symbolen kennenlernen und selbst Wappen malen oder basteln. Nähere Informationen beim Bezirksmuseum Stockerau unter 02266/651 88 oder /635 88, e-mail museum@stockerau.gv.at und <http://www.stockerau.at/>.

Die Kunsthalle Krems veranstaltet am Sonntag, 30. März, ab 14 Uhr eine Kuratorenführung mit Direktor Hans-Peter Wipplinger durch die Ausstellungen „Zurück in die Zukunft. Von Tiepolo bis Warhol. Die Sammlung Klüser", „William Kentridge. Ten Drawings for Projection" und „Constantin Luser". Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und <http://www.kunsthalle.at/>.

Am Montag, 31. März, wird um 19 Uhr im Art-Room-Würth in Böheimkirchen eine

Presseinformation

Ausstellung eröffnet, bei der diesmal die Literatur im Mittelpunkt steht: Hans Magnus Enzensberger präsentiert unter dem Titel „WortSpielZeug“ 18 Literatur-Objekte, die zu einer spielerischen, hintergründigen, intellektuellen und anregenden Auseinandersetzung mit Wort, Text und ihrem Bedeutungsgehalt einladen. Ausstellungsdauer: bis 30. September; Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr, Freitag von 7 bis 14 Uhr sowie Samstag und Sonntag nach Voranmeldung. Nähere Informationen beim Art-Room-Würth unter 05/082 42-2357, e-mail artroom@wuerth.at und <http://artroom.wuerth.at/>.

Am Mittwoch, 2. April, wird um 18.30 Uhr in der Ausstellungsbrücke in St. Pölten die Ausstellung „anSICHTen“ mit Arbeiten von Christoph Bieber, Engelbert Reis und Irene Schwarz eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 30. April; Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-15916, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und <http://www.ausstellungsbruecke.at/>.

Ebenfalls am Mittwoch, 2. April, wird im Landhausviertel in St. Pölten auch die Ausstellung „Köpp von Felsenthal 1814 - 2014“ eröffnet; Beginn ist um 17 Uhr. Die von einem im Verlag Bibliothek der Provinz erschienenen Buch begleitete Schau im Ausstellungsraum der NÖ Landesbibliothek versucht anhand von über 100 Exponaten eine bildgeschichtliche Annäherung an das Köpp'sche Werk. Ausstellungsdauer: bis 30. Mai; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr bzw. Dienstag zusätzlich bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12847, e-mail andreas.moser@noel.gv.at, und www.noel.gv.at/landesbibliothek bzw. <http://www.noelb.at/>.

Am Freitag, 4. April, wird um 19 Uhr in der M-Zone des Museumszentrums Mistelbach die Ausstellung „Babel“ mit Arbeiten von Isolde Toman eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 27. April; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen bei der MAMUZ Museumszentrum Betriebs GmbH. unter 02572/207 19, e-mail info@mamuz.at und <http://www.mamuz.at/>.

Am Freitag, 4. April, wird auch um 17 Uhr im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung“ im Archiv der Zeitgenossen an der Donau-Universität Krems die Ausstellung „A Contemporary Archive - a special collection“ eröffnet. Die serbische Fotokünstlerin Andrea Palasti, im Vorjahr Artist in Residence an der Donau-Universität, präsentiert dabei bis 31. August einen fotografischen Bildzyklus, der sich dem Thema Archiv widmet. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr, im April auch Samstag von 15 bis 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Nähere Informationen beim Archiv der Zeitgenossen unter 02732/893-2573, e-mail

Presseinformation

info@archivderzeitgenossen.at.

Den im Vergleich zu Weihnachtskrippen eher seltenen Fastenkrippen inklusive Kreuzwegen, heiligen Gräbern und Darstellungen vom letzten Abendmahl widmet sich das 1. NÖ Krippenmuseum im Schüttkasten von Schloss Vösendorf an den beiden Wochenenden 5./6. und 12./13. April. Öffnungszeiten Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 0664/325 74 10.

Im Schloss Gloggnitz findet am Samstag, 5., und Sonntag, 6. April, die mittlerweile dritte Wohlfühlausstellung „Schätze der Region“ mit inzwischen über 60 Ausstellern statt. Neben Produkten aus der regionalen bäuerlichen Direktvermarktung wird dabei auch Kunsthandwerk wie Edelsteinschmuck, Steinskulpturen, Glaswaren und Osterdekorationen angeboten. Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 18 Uhr, Sonntag von 10 bis 17 Uhr; Eintritt: freie Spende. Nähere Informationen unter 0664/43 92 00 68, Günter Brentrup, bzw. 0664/522 67 47, Susanne Schropfer.

Schließlich eröffnet Landesrätin Mag. Barbara Schwarz am Samstag, 5. April, um 11 Uhr im Karikaturmuseum Krems die Ausstellung „Alles klar, Herr Kommissar? Knatterton, Kottan, Emil und andere Detektive“, die einen Einblick in die Welt der Krimihelden und ihrer Geschichten gibt und mit zahlreichen Objekten sowie interaktiven Stationen ein knisterndes Ausstellungserlebnis verspricht. Ausstellungsdauer: bis 16. November; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Karikaturmuseum Krems unter 02732/90 80 20, e-mail office@karikaturmuseum.at und <http://www.karikaturmuseum.at/>.